

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 141.

ZBIÓR ALEKSANDRA CZOŁOWSKIEGO

DZIAŁ (OPYS) I

1652. Opis dóbr kościelnych Turbia z przynależnościami 1799.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Summarische Beschreibung

Von dem Keesower Römisch linyndten Regalixischen abtligionstoude Gutur Turbia mit ynnern Aufschnu Oboyna und Wulka Turebska.

S. 1.

Ursitz Anst.

Das mit allmähligem Patental Quontumy im Jahr 1781. alle finnländige von dem rüchlichstau Gnythlitz mit beygegnen Qualitaten und beygegnen Procenten für den finnländigen abtligionstoude ninyngosau außgehoffen worden, ist mit dem Gut Turbia, welches dem Dom. capital zu Tendamir ynfönt, im Jahr 1782. ninyngosau worden.

S. 2

Lage und Bestandtheile

Das Gut liegt in einem schönen Oborn 6 Meilen von dem rüchlichen Korwadow mit demselben besteset aus dem Doms Gut Turbia, dem aus dem rüchlichen Oboyna, und Wulka Turebska.

S. 3

Gränzen.

Die Ausgrenzung ymmergt das Gut Turbia bei dem rüchlichen Wulka Turebska an dem St. fimm der Jan Gleythau ynnem aborn mit dem jnnern linyndten Gleythau linyndten abtligionstoude Gut Fabno, welchem aborn mit dem für Gleythau Subomierstipfau Dominio Korwadow, und ynnem mit dem lufiu ynfönnigen rüchlichen Peltkow von dem luyndten linyndten Gmünze ynnem Wittay bis in den Pualfmannsfeld des her Wulkingen sind, was linyndten auch dem Gmünze Wotna



Waldungen

Donnerstag des Jahres Turbia und Oboyna befinden sich
auf einer Waldfläche von 233 Joch 4580 Klaftern
und die Ertragsmenge ist, Pugno, und
Kittwan, samt einer Wäldchen von 920 Joch 2570
Klaftern und die Namen sind wie folgt.

Bei Wulka Turbicka stehen gewöhnlich
einige hundert Joch, in welche oben eine gute
Ertragsmenge zu erwarten ist.

Auf der Wäldchen hat dieses Jahr Turbia, in oben
§ 2. bemerkt worden, am 1. April die Pflanzung
in einem Feld von 1800 Joch die Augenernte

§ 6

Leuzer Wälder

Das Dorf Turbia besteht aus 76 halben
Bauern, 115 Gärtlern, 7 Hülsenbauern, und 10 Ju:
werkern, in welche Land Urbarial Anweisung
auf an Anton - - - - - 1324 Joch 1262 Klafter
" Gärten - - - - - 49 " 1189 "
an Wäldern - - - - - 117 " 119 Klafter
und an gemeinschaftlichen
Güterwäldern - - - - - 1129 " 824 "

basieren
In dem Dorf Oboyna befinden sich Land Inven:
tarium 17 Wäldchen, 10 Gärten und 8
Jochwerkern, in welche zusammen basieren
an Anton - - - - - 1224 Joch 1452 Klafter
" Gärten und Wäldern - - - - - 28 " 1228 Klafter
" gemeinschaftlichen Gütern 115 " 202

Das Dorf Wulka Turbicka hat 23 Wäld:
chen, 29 Gärtlern, 1 Hülsenbauern, und 5
Jochwerkern, und basieren an gemeinschaftlichen
Gütern - - - - - 281 Joch 276 Klafter
Gärten und Wäldern - - - - - 49 " 115 Klafter
gemeinschaftlichen Gütern - - - - - 114 " 1351 Klafter

Alle diese Wälder sind dem Gemeindefiskus
zugehörig mit allen Jurisdictionen und
Sprengeln. Die Wälder sind jährlich zu
den Inventarial Verpflichtungen sind.

an Anton

Demselben dem Minnebauern jährlich 104, oder
 wesentlich 200 niggäunig Natural frohübige
 dem an Grundbesitz in diesem — 7. Aug
 Stadt & Conny Hofbau — — — 5 "
 " 1. Lagerbau — — — 74 "
 " 2. Rind Hofbau — — — 4 "
 " 3. Rind Hofbau — — — 8 "
 Stadt aus gemeinschaftlichen Stadt

oder auch zu gewinnen C. Störner
 jedem Mann zu 18 Gaben, der Gaben
 zu 24 Gaben mit einem a 1/2 St — 9 St
 Demselben Minnebauern oder Gänzen unterhalten
 dem wesentlich 1 oder jährlich 52 quoyppäunig
 zu quoyppäunig, und zuehnt von obigen
 Abgaben die Hälfte:

dem ganzen Gänzen hundertmal wesentlich
 2 oder jährlich 104 Fußnotenlägen, und was
 jährlich 21 Mann aus gemeinschaftlichen Grundbesitz
 zu gewinnen, wofür man 1/2 St zu Mann jährlich
 52 oder wesentlich 1/2 Grundbesitz, und zuehnt
 fünf zu gewinnen 2 Mann a 1/2 St jährlich
 dem Gänzen, die allen oben Grund sind, man
 nicht, so wie dem Grundbesitz dem jährlich
 12 Fußnotenlägen, und nicht von obigen
 an Abgaben.

Einige Aufnahmen zu haben und ist ihnen Aus-
 licalymännern auch einige Dominical Grundbesitz
 zu gewinnen, wofür selber auch einige In-
 ventari um die Grund besitz mitnehmen
 dem Gänzen Aufnahmen zu haben
 von allem bei ihnen Richtung und ist dem
 man demselben auf Pfand, Egen, und Ma-
 gen, dem jedem ganzen Aufnahmen Komitje ist
 nicht zu gewinnen von dem gemeinschaftlichen Grund-
 besitz mitnehmen, welche dem nicht obigen
 Bestimmung als Inventar mäßig zu bekommen
 ist, wie es nach dem Grund nicht möglich ist,
 nach dem Grund von dem Aufnahmen an
 verkauft worden sind,
 Aufnahmen auf dem Aufnahmen ihnen
 bei — und demselben nach von dem Grund

+ zuehnt 6 St, demselben Gänzen
 nicht um jährlich

unterschrieben

gemeinschaft unantwärtlich, welche aber gegen
wärtig die oben erwähnten Gemeindefürsorge
des Königs an demselben Malstern
verbindet.

§ 7.

Meynshöfen

Das Dorf nun nennt im Orte Turbia
selbst, in welchem laut Stambial Anweisung
auch die obgenannten Gemeindefürsorge
nach und nach

- Bei Turbia Acker - - - 928 f. 1058 Sch.
- " Wulka Turbiska do - - - 67. " 7 Sch.
- Bei Turbia Gärten - - - 3 " 172 "
- ditto an Wiesen - - - 29. 1219 "
- ditto gemeinschaftliche Güter - - - 31. " 610 "
- Bei Wulka Turbiska ditto - - - 1. " 1023 "

Stibinier hat die Grundobrigkeit und den
Ortsplan aus der Meidung auf dem
unveräußerlichen Grund Gütern.

§ 8.

Wiesen

Es sind bei diesem Gute Linsen

§ 9.

Mahlmühlent

Das Dorf nun nennt seit dem vorerwähnten bei
Wulka Turbiska bey demselben Stibinier
auf dem Ort fließend, welche dem Stibinier
gänzlich gemeinlich, und meistens
genutzt hat; aus dem ist wohl ein
wegen unentgeltlich hat, und
verbindet.

§ 10.

Stibinier

Linsen - und Linsenmühlent

Linsenmühlent

+ Mit diesem Ort bei Wulka Turbiska bleibt
wegen der Stibinier bey demselben Stibinier
Stibinier hat die unentgeltliche Gemeindefürsorge,
die
§ 9. genügt werden.

Gutlich hat das Wasser, so wir finden zu
 Ansehen das die Grundwasser aus dem Stein-
 hängen mit dem Gestein zusammenhängt
 und daher auch das in der Tiefe der
 Lagerung, in so weit die Mächtigkeit der
 Lagerung, solange die Lagerung besteht, und
 was in der Lagerung Mächtigkeit für einen
 gewissen Gesteinsdruck, so wie in der Lagerung
 die in dem San Fluss bei dem Turbier Ter-
 ritorio für einen Notdruck zu setzen.
 Zu diesem Wasser gehören nun die Aufschaf-
 fungen Turbia, Oberna, und Hulka Turbiska,
 die Aufschaffung unterirdisch ab dem Wasser
 aus dem dem Holzerbüchsen nicht, son-
 dern für gewisse zu setzen Relation zum
 Wasser nach Bielew alle die Gesteine
 zusammen 2500 in Concreto; von dem Gestein
 selbst Turbia selbst ab dem Wasser
 sind dem Gestein zusammenhängen mit dem
 unterirdisch. Turbia d. 26. July 1799.

Franz Joseph Gilet
 Director

Ant. Krzyzslawski
 Franciscus Sosnowski, Pens

Joseph Franz v. Piontowich
 v. Lounjain
 Stephanus de Mitkowski
 Camerarius Civili Rfca



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.